



Wind für eine klimafreundliche Energieversorgung

Der Kanton St. Gallen setzt mit dem Energiekonzept 2021-2030 auf den Ausbau von erneuerbarem Strom. Dabei spielt die Produktion von Windenergie eine grosse Rolle, denn in Windparks kann eine beachtliche Menge Strom hergestellt werden. In Kombination mit Sonnenkraft und weiteren erneuerbaren Energieformen soll Wind vor allem im Winter die Energieversorgung sichern.

Der Wind wird schon seit Jahrtausenden von den Menschen genutzt. Windmühlen sorgten für Mehl, um das tägliche Brot herzustellen. Heute stehen in vielen Ländern Windenergieanlagen. Der Wind bewegt die Rotorblätter, die einen Generator antreiben. Dessen Bewegung wird in elektrische Energie umgewandelt. Diese können die Menschen nutzen.

Im Gegensatz zu vielen europäischen Ländern wird das Potenzial an Windenergie in der Schweiz noch wenig ausgeschöpft. Hier setzt der Kanton St. Gallen an. Im Richtplan hat er 15 Gebiete ausgezeichnet, in welchen Windenergie in so genannten Grosswindanlagen produziert werden könnte. Drei dieser Gebiete liegen im Toggenburg. Und für diese gibt es Pläne, um die Windenergie dereinst nutzen zu können.

Windmessungen sind ein erster wichtiger Schritt

Für alle möglichen Windprojekte im Toggenburg haben die Projektentwickler eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Diese haben gezeigt, dass sich die Standorte grundsätzlich für eine effiziente Nutzung von Windenergie eignen. Nun wurden die ersten Schritte eingeleitet, um vertieftere Informationen zu erhalten. In den vergangenen Wochen wurden Masten aufgestellt, die verschiedene Parameter messen. In erster Linie geht es darum herauszufinden, aus welcher Richtung und in wel-



Seit Dezember 2025 steht im Äpli in Krinau ein Mast, mit welchem in den nächsten 18 Monaten verschiedene Parameter gemessen werden.

cher Stärke Winde an den möglichen Standorten vorhanden sind. Dies soll

die Windanlagen gebaut werden sollen, um die bestmögliche Effizienz zu erzielen. Die Projektentwickler gehen von

Informationen zu Windenergie im Internet

Sind Sie interessiert am Thema Windenergie im Toggenburg? Auf der Internetseite www.windenergie-toggenburg.ch finden Sie Neuigkeiten zu politischen Entscheiden im Kanton St. Gallen und in der Schweiz. Laufend ergänzt werden zudem die technischen Informationen zu den geplanten Windenergieanlagen Laad (Gemeinden Wattwil und Eschenbach), Krinau (Gemeinden Wattwil, Bütschwil-Ganterschwil und Mosnang) und Alvenschberg/Hamberg (Gemeinden Kirch-

berg und Mosnang). Außerdem sind auf der Internetseite Informationen zu Gross- und Kleinwindanlagen zu finden. Nicht zuletzt gibt es einen umfangreichen Bereich mit Fakten, Fragen und Antworten rund um die Windenergie.

Sie finden die Internetseite unter www.windenergie-toggenburg.ch oder mit diesem QR-Code.



genügend grossem Potenzial aus. Gemäss ersten Schätzungen könnten in den drei Windgebieten im Toggenburg total mindestens 150 Gigawattstunden Strom pro Jahr produziert werden. Das entspricht in etwa 50 Prozent des jährlichen Strombedarfs im Toggenburg. Die aktuellen Messungen zeigen aber noch weitere Faktoren auf wie Vogelbewegungen und die Aktivität von Fledermäusen.

Die Messungen werden bis ins Frühjahr 2027 dauern. So sollen möglichst viele Daten in verschiedenen Jahreszeiten und Wetterlagen erhoben werden. Parallel dazu wird der Sondernutzungsplan nach den Vorgaben des Kantons erarbeitet. Dieses Instrument zeigt den Projektentwicklern auf, welche Voraussetzungen sie erfüllen und welche Massnahmen sie treffen müssen, damit die Windenergieanlagen realisiert werden können.

Wind, ein wichtiger Pfeiler in der Energieversorgung

Die Projektentwickler sind sich bewusst, dass der Bau von Windenergieanlagen die Landschaft verändert. Unter Einbezug diverser kantonaler Stellen, der betroffenen Gemeinden und Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern wird die Umset-

zung besprochen. Es dürfe aber nicht vergessen werden, dass die Windenergie ein wichtiger Teil der Energieversorgung ist, sagen die Projektentwickler. Sie werde vor allem dann genutzt, wenn andere Technologien wie die Photovoltaik nicht produzieren können. Der Strom werde in einer Windenergieanlage dezentral und regional hergestellt, streichen die Projektentwickler einen weiteren Vorteil hervor. Sie finden es richtig, dass sowohl der Bund als auch der Kanton St. Gallen mit ihren Energiekonzepten auf eine Kombination von Wind, Sonne, Wasser und weiteren Erzeugern wie Biogas setzen. So könne die Energiesicherheit langfristig gewährleistet werden, ohne grosse Abhängigkeiten vom Ausland.

Noch wird aber manche Sturmboe über die Toggenburger Hügel wehen, bevor der Wind in Energie umgewandelt wird. Klar ist hingegen schon heute, dass der Wind ein wichtiger Pfeiler der zukünftigen erneuerbaren Energieversorgung ist, und zwar nicht nur im Toggenburg. Gestützt auf die ersten Schätzungen des Potenzials ist die Nutzung des Windes als Energiequelle relevant, um die Vision von energietal togenburg umzusetzen: Ein energieautarkes Tal bis ins Jahr 2034.

Energiekongress 2026 / Doppelter Grund zum Feiern / Pilzkurs in Wattwil / Neophyten-Tauschaktion / energietal GV im April 2026

Energiekongress 2026: Als Informations- und Netzwerkplattform organisiert die Energieagentur St. Gallen jährlich den Energiekongress. Hier tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aus und diskutieren über zukunftsweisende Strategien und innovative Taktiken zur Energiewende. Am Energiekongress 2026, der am Mittwoch, 13. Mai, in St. Gallen stattfindet, erwarten die Teilnehmenden inspirierende Keynotes, prägnante Impulsreferate und ein

EnergieTalk mit bekannten Persönlichkeiten aus der Schweizer Politik. Sie zeigen Ideen, Konzepte und konkrete Lösungen, wie die Energiewende aktiv gestaltet werden kann. Alle Infos auf: <https://energiekongress.ch>

Zwei Jubiläen: energietal togenburg hat allen Grund zum Feiern. Patrizia Egloff, Präsidentin des Fördervereins und Projektleiterin, arbeitet seit zehn Jahren bei energietal togenburg. Vor fünf Jahren hat Christoph Kauz seine

Funktion als Geschäftsleiter aufgenommen. Herzliche Gratulation!

Pilzkurs in Wattwil: energietal togenburg führt mit Holzbau Schweiz Sektion Toggenburg, der Ortsgemeinde Lichtensteig und dem Pilzverein Toggenburg einen Pilzzuchtkurs durch.

Der Tag beginnt mit einer Einführung in die Welt der Speisepilze. Danach impfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Baumstamm. Zudem stellen sie Flaschenpilze her. Abge-

schlossen wird der Pilzzuchtkurs mit einem Risotto-Essen. Der Kurs findet am Samstag, 7. März, von 10 bis 14 Uhr im ÜK Zentrum von Holzbau Schweiz an der Austrasse 9 in Wattwil statt. Anmeldungen sind über die Internetseite www.energietal-toggenburg.ch möglich.

Neophyten-Tauschaktion: Im Rahmen der Green Days des Kantons St. Gallen findet am Samstag, 9. Mai, von 9 bis 12 Uhr wieder die Neophy-

ten-Tauschaktion statt. Bringen Sie einen Neophyt und tauschen Sie ihn gegen einen einheimischen Strauch in Kirchberg, Lichtensteig oder Nesslau. Weitere Informationen folgen.

Save the date: Der Förderverein energietal togenburg führt seine Hauptversammlung am Montag, 27. April, in Wattwil durch. Die Mitglieder werden rechtzeitig eingeladen. Bitte reservieren Sie sich aber schon heute das Datum.

Unterstützt von:

RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang

Toggenburg Medien

Folgen Sie uns

